



Praxisimpulse Arbeitsforschung

AG Transfer

19.10.2023

Theresa Joerißen



RWTHAACHEN
UNIVERSITY



BTQ · Bildungswerk
ver.di Hessen e. V.

STIFTUNG
MITTELSTAND
GESELLSCHAFT
VERANTWORTUNG



Wissens- und Innovationsnetzwerk: Arbeitsforschung

**OFFENSIVE
MITTELSTAND**

GUT FÜR DEUTSCHLAND



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



**STIFTUNG
MITTELSTAND
GESELLSCHAFT
VERANTWORTUNG**



**RWTHAACHEN
UNIVERSITY**



**STIFTUNG
MITTELSTAND
GESELLSCHAFT
VERANTWORTUNG**



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



1. Bedarfe der Zielgruppen
2. Lösungsansatz: Praxisimpulse Arbeitsforschung
3. Angebot



RWTHAACHEN
UNIVERSITY



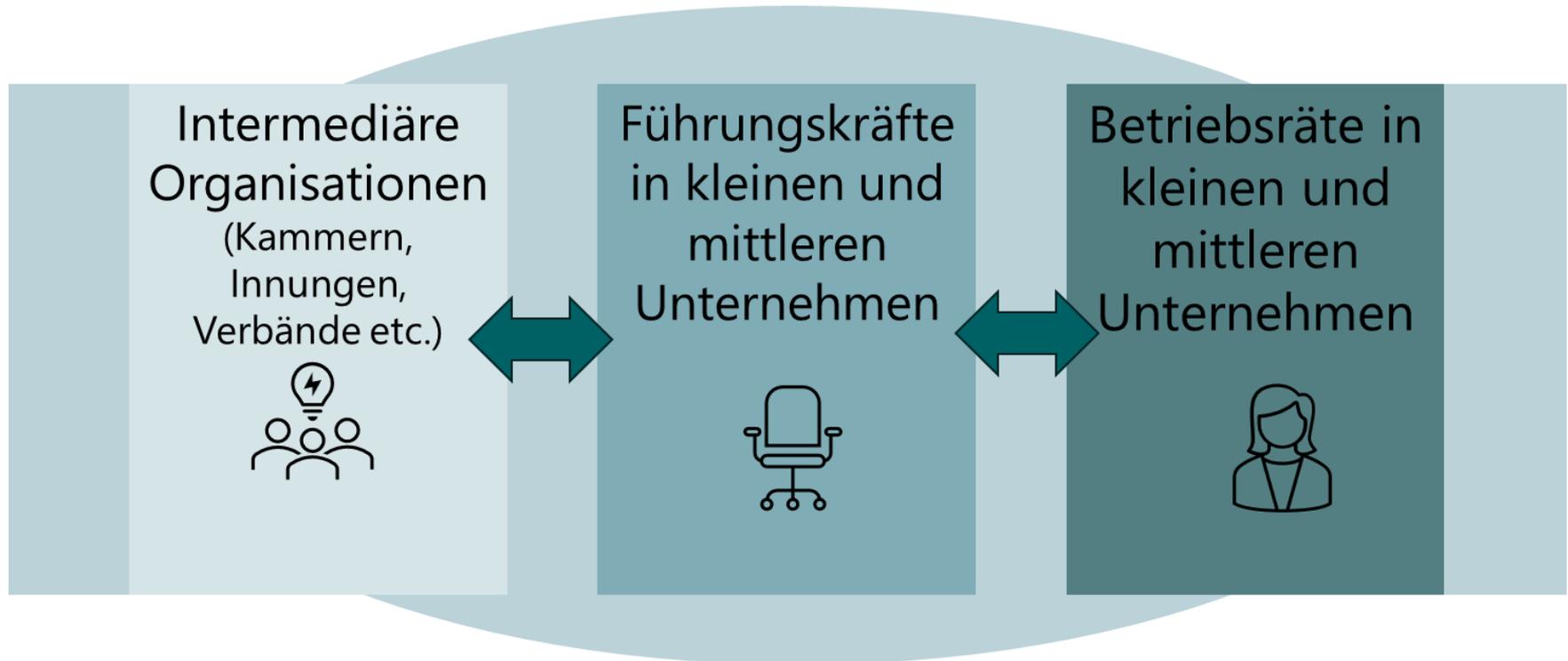
BTQ · Bildungswerk
ver.di Hessen e. V.

STIFTUNG
MITTELSTAND
GESELLSCHAFT
VERANTWORTUNG



1. Bedarfe der Zielgruppen

Akteure im Transferprozess zwischen Arbeitswissenschaft und Praxis/KMU

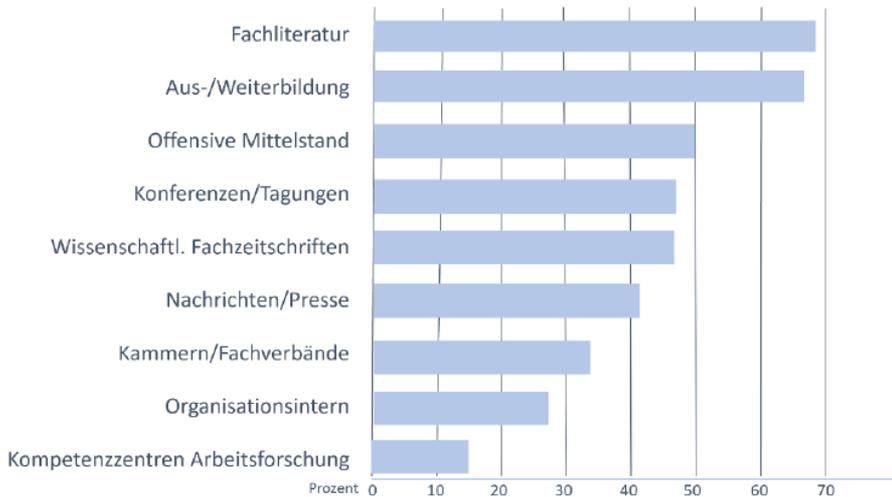


Was benötigen diese?

1. Bedarfe der Zielgruppen im Transferprozess

Kenntnisse zur Arbeitsforschung - Quellen

Falls Sie über gute oder umfangreiche Kenntnisse zur Arbeitsforschung verfügen, woher stammen diese?



N = 87 (Berater*innen)

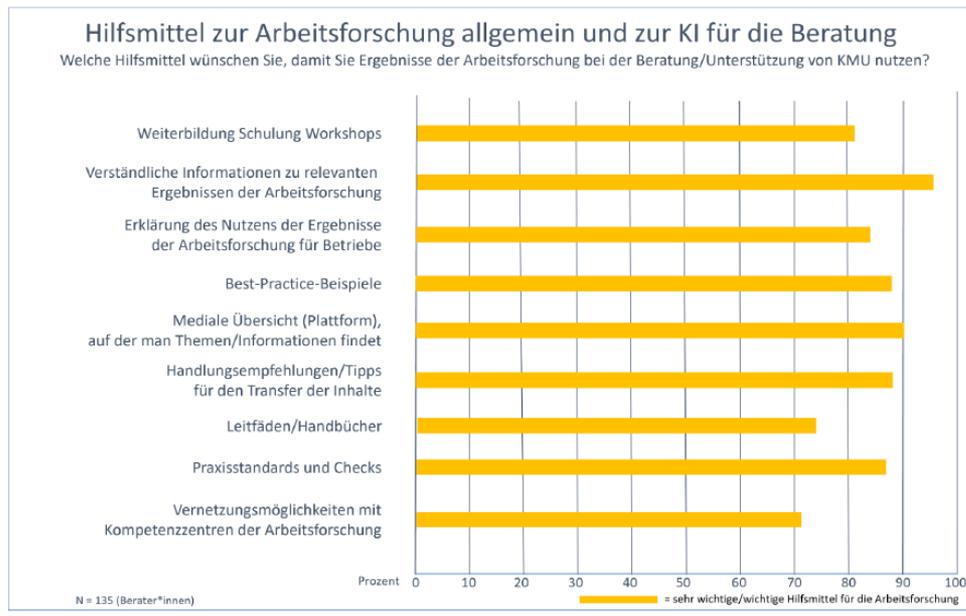
Gründe für fehlende Kenntnisse:

- Kein Zugang zu den Ergebnissen der Arbeitsforschung
- Keine geeigneten Informationsmaterialien
- Keine Zeit, sich zu informieren

Bedarf

- Niederschwelliger Zugang zu Ergebnissen der Arbeitsforschung
- Zielgruppengerechte Informationsmaterialien

1. Bedarfe der Zielgruppen im Transferprozess



(Sehr) wichtige Hilfsmittel:

- Verständliche Infos
- Mediale Übersicht
- Best-Practices
- Praxisstandards/Checks
- Nutzenerläuterung
- Weiterbildung/Schulung

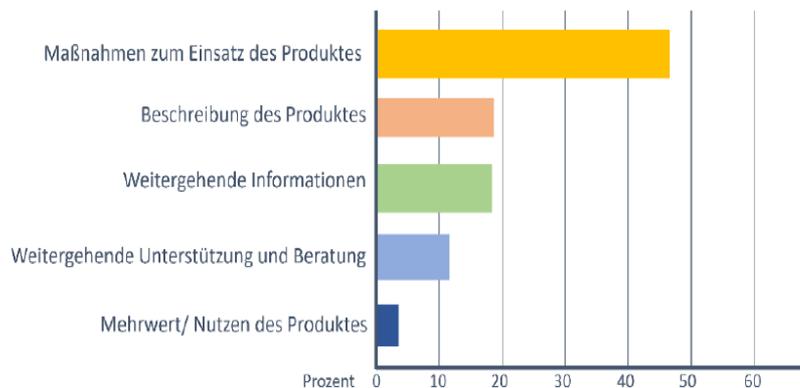
Bedarf

- Verständliche Sprache
- Gute Übersichtlichkeit + Überblick über relevante und für die Zielgruppen nützliche Ergebnisse der Arbeitsforschung

1. Bedarfe der Zielgruppen im Transferprozess

Inhalte schriftlicher Informationen zur Arbeitsforschung

Welche Inhalte sollte eine Information zu einem Produkt/Methode/Instrument aus einem Forschungsprojekt enthalten?



N = 135 (Berater*innen)

Umfang Infos:

max. 2 Seiten	45 %
2-4 Seiten	29 %
Egal	19 %
max. 1 Seite	7 %

Bedarf

- Kompakte Form
- Informationen zu konkreten Maßnahmen zum praktischen Einsatz der Ergebnisse/des Produktes der Arbeitsforschung

1. Bedarfe der Zielgruppen im Transferprozess

Welche Themen und Themenfelder der Arbeitsforschung sind besonders relevant für KMU?

Digitalisierung (59 %)

Fachkräftesicherung (59 %)

Prozessoptimierung (56 %)

In welchen Themenfeldern besteht noch besonderer Forschungs- und Transferbedarf?

Digitalisierung (51 %)

Künstliche Intelligenz (46 %)

Bedarf

- Schwerpunkt auf Digitalisierung
- Themenbereiche Fachkräftesicherung weiterhin aktuell

1. Bedarfe der Zielgruppen Abgeleitete Anforderungen

Struktur

Bedarf

- Niederschwelliger Zugang zu Ergebnissen der Arbeitsforschung
- Überblick über relevante und für die Zielgruppe nützliche Ergebnisse der

Bedarf

- Schwerpunkt auf Digitalisierung
- Themenbereiche Fachkräftesicherung weiterhin aktuell

Thema

**Diese Anforderungen werden direkt überführt in die
Praxisimpulse Arbeitsforschung**

Inhalt

- Informationen zu konkreten Maßnahmen zum praktischen Einsatz der Ergebnisse/des Produktes
- Zielgruppengerechte Informationsmaterialien

Bedarf

- Verständliche Sprache
- Kompakte Form
- Gute Übersichtlichkeit

Format

Nachhaltiger und flächendeckender Zugang zu Ergebnissen der Arbeitsforschung für KMU und deren Unterstützer

2. Lösungsansatz: Praxisimpulse Arbeitsforschung

Handlungs- und Orientierungshilfen für die Zielgruppen

- Beratende von KMU
- Führungskräfte von KMU
- Betriebsräte

Auffindbar unter

Als Praxisimpulse aufbereitet werden...

- ... Produkte aus Projekten der Arbeitsforschung
- ... die Angebote sowie Produkte der regionalen Kompetenzzentren der Arbeitsforschung



2. Lösungsansatz: Praxisimpulse Arbeitsforschung

- **Zielgruppenorientierung**
Ergebnisse aus arbeitswissenschaftlichen Forschungsprojekten zielgruppengerecht nutzbar machen
- **Ausrichtung auf die Bedarfe und Herausforderungen der Praxis**
Aktuelle Themen aufgreifen für die Unterstützung und Weiterentwicklung von KMU, sodass die Zukunftsfähigkeit von KMU gesichert wird
- **Kompakte Form**
Maximal zwei Seiten
- **Direkter Zugang**
... zum jeweiligen Produkt zur unmittelbaren Nutzung
- **Lotsenfunktion**
Handlungs- und Orientierungshilfe zu aktuellen Themen wie die Digitalisierung, Struktur- und Klimawandel sowie Demografie
- **Schlagwortsuche**
Schnelle und gezielte Navigation durch große Mengen von Informationen, um relevante Produkte zu finden
- **Einheitliche Systematik**
Immer gleiche Gliederung mit Fokus auf den konkreten Einsatz im praktischen Alltag der jeweiligen Zielgruppe

2. Lösungsansatz: Praxisimpulse Arbeitsforschung

- **Zielgruppenorientierung**
Ergebnisse aus arbeitswissenschaftlichen Forschungsprojekten zielgruppengerecht nutzbar machen

- **Ausrichtung auf die Bedarfe und Herausforderungen der Praxis**

Alle Praxisimpulse werden für die drei Zielgruppen erarbeitet

- **Kompakte Form**
Maximal zwei Seiten

- **Direkter Zugang**
... zum jeweiligen Produkt zur unmittelbaren Nutzung



Dezidierte Aufnahme der Perspektive der jeweiligen Zielgruppe (Anforderungen, Bedarfe)

- **Einheitliche Systematik**
Immer gleiche Gliederung mit Fokus auf den konkreten Einsatz im praktischen Alltag der Zielgruppe

2. Lösungsansatz: Praxisimpulse Arbeitsforschung

- Zielgruppenorientierung
Ergebnisse aus arbeitswissenschaftlichen Forschungsprojekten zielgruppengerecht nutzbar machen
 - **Ausrichtung auf die Bedarfe und Herausforderungen der Praxis**
Aktuelle Themen aufgreifen für die Unterstützung und Weiterentwicklung von KMU, sodass die Zukunftsfähigkeit von KMU gesichert wird
 - **Kompakte Form**
Maximal zwei
 - **Direkter Z**
... zum jeweil
Nutzung
- Konzentration auf Produkte, die die Zielgruppen unterstützen und voranbringen

Die aktuellen Praxisimpulse auf einen Blick

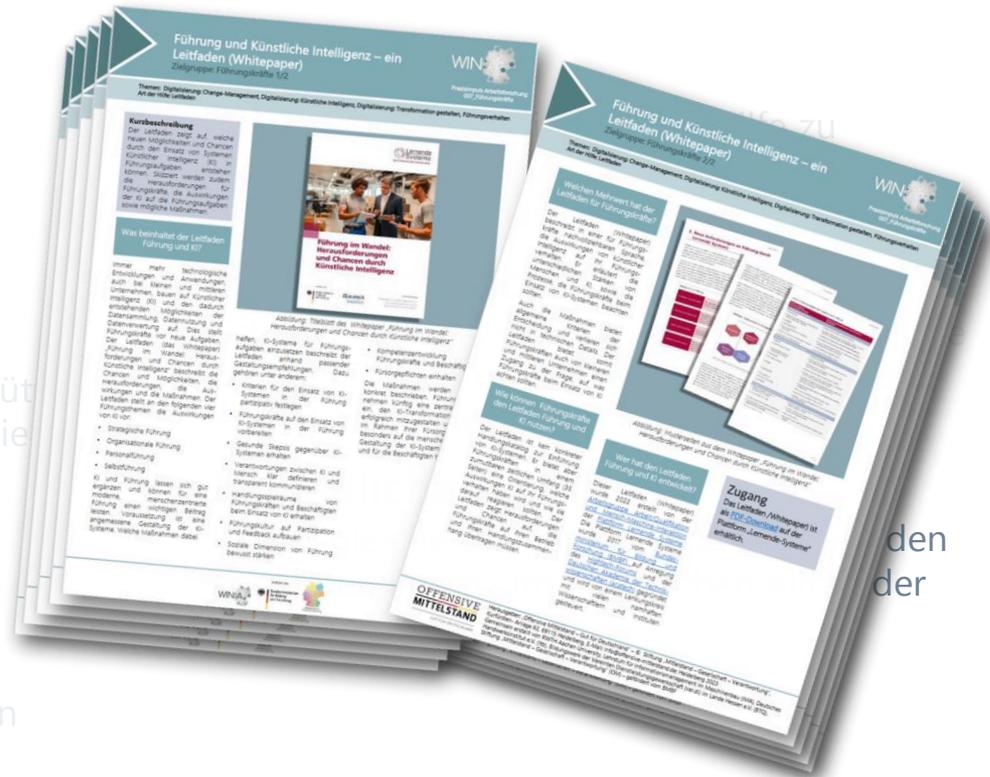
001 Prädemo Factsheets
002 Check Arbeit 4.0
003 KI-Readiness Check
004 Betriebsnachbarschaften
005 Umsetzungshilfen Arbeit 4.0
006 Arbeitgeberattraktivität
007 Whitepaper Führung und KI
008 Soziale Implikationen von KI
009 Resilienzkompass
010 KomKI-Quiz
011 Personalmarketing
012 KI-Kochbuch
013 bürgerschaftliches Engagement
014 Personalplanung
015 Factsheet zu KI-Kriterien
016 Eigenverantwortung

017 Check Ergonomie
018 Praxisbeispiele zur Künstlichen Intelligenz
019 Check Agiles Arbeiten
020 Wirksame Führung
021 KI-ASSIST
022 Zeitflexibles Arbeiten
023 Checkliste Notfallplan für den Ausfall des Betriebsleiters
024 Der INQA-Check „Gesundheit“
025 KOFA Familie und Beruf
026 KOFA flexible Arbeitszeitmodelle
027 Online Check zum Beschäftigtendatenschutz
028 Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)

Berücksichtigung und Einbezug des berufspraktischen Kontexts (Gesetze, Verordnungen, spez. Bedingungen)

2. Lösungsansatz: Praxisimpulse Arbeitsforschung

- Zielgruppenorientierung
Ergebnisse aus arbeitswissenschaftlichen Forschungsprojekten zielgruppengerecht nutzbar machen
- Ausrichtung auf die Bedarfe und Herausforderungen der Praxis
Aktuelle Themen aufgreifen für die Unterstützung und Weiterentwicklung von KMU, sodass die Zukunftsfähigkeit von KMU gesichert wird
- Kompakte Form
Maximal zwei Seiten
- Direkter Zugang
... zum jeweiligen Produkt zur unmittelbaren Nutzung



den
der



2. Lösungsansatz: Praxisimpulse Arbeitsfors

- Zielgruppenorientierung
Ergebnisse aus arbeitswissenschaftlichen Forschungsprojekten zielgruppengerecht nutzbar machen
- Ausrichtung auf die Bedarfe und Herausforderungen der Praxis
Aktuelle Themen aufgreifen für die Unterstützung und Weiterentwicklung von KMU, sodass die Zukunftsfähigkeit von KMU gesichert wird
- Kompakte Form
Maximal zwei Seiten
- Direkter Zugang
... zum jeweiligen Produkt zur unmittelbaren Nutzung

PRAXISIMPULS ARBEITSFORSCHUNG 028_FUHRUNGSKRAFTE

Zielgruppe: Führungskräfte in KMU
Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)

THEMEN: ARBEITGERATERAKTIVITÄT • ARBEITSORGANISATION • FACHKRÄFTEMANGEL • PERSONALMANAGEMENT
ART DER HILFE: UMSETZUNGSHILFEN • CHECKS

Welchen Mehrwert hat das Kompetenzzentrum für Führungskräfte?

Das Angebot des KOFA wurde speziell für Geschäftsführende und Personalverantwortliche in KMU entwickelt und geht somit auf deren spezifischen Herausforderungen und Bedürfnisse im Wettbewerb um Fachkräfte ein.

Grade KMU mit begrenzten personellen, zeitlichen und finanziellen Ressourcen finden hier Hilfsmittel und Werkzeuge. Führungskräfte können auf wissenschaftlich fundierte, praxisnahe und kostenlose Informationen und konkrete Hilfen zu einem breiten Themenspektrum der Fachkräftesicherung und Personalarbeit zugreifen.

Sie profitieren zudem von einer engen Zusammenarbeit des KOFA mit Verbänden, Kammern und Wirtschaftsförderungen z. B. bei der Entwicklung von praxisnahen Veranstaltungsangeboten.

Wie können Führungskräfte das Kompetenzzentrum nutzen?

Führungskräfte können das Kompetenzzentrum als erste Anlaufstelle für alle Themen der Fachkräftesicherung und Personalarbeit nutzen. Dabei können die Angebote sowohl zum niederschweligen Einstieg in die Thematik wie auch als fundierte Informationsquelle oder als Unterstützung bei konkreten Herausforderungen dienen. Insbesondere in den Handlungsempfehlungen finden Führungskräfte direkt umsetzbare Schritt-für-Schritt-Anleitungen für eine Vielzahl von Themen.

Heranzugehört: Offensive Mittelstand – Stiftung Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung, Kurtürsen-Anlage 62, 69115 Heidelberg, E-Mail: info@offensive-mittelstand.de, Heidelberg 2022

Gemeinsam erstellt von RWTH Aachen University, Lehrstuhl für Informationsmanagement im Maschinenbau (IMA), Institut für Betriebsführung im Deutschen Handwerksrat e. V. (IH), BTQ Kassel im Bildungsnetzwerk der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (verdi) im Lande Hessen e.V., Stiftung Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung (SMG) – gefördert vom BMBWF

Einblicke in die Produkte des Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)
© Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)

Das KOFA kann auch als Ausgangspunkt für die Suche nach weiterführender Unterstützung und Vernetzung genutzt werden. Hier finden Führungskräfte Informationen zu Initiativen für KMU, können Good-Practice-Beispiele kennenlernen und ggf. Kontakt zu Unternehmen und Experten und Expertinnen im Bereich Fachkräftesicherung aufnehmen.

Wer hat das Kompetenzzentrum gegründet?

Das „Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung“ (KOFA) ist am Institut der deutschen Wirtschaft (IW) angesiedelt und besteht seit Mai 2011 als Projekt zur Unterstützung der Fachkräftesicherung in kleinen und mittleren Betrieben. Das KOFA wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BWK) gefördert.

ZUGANG

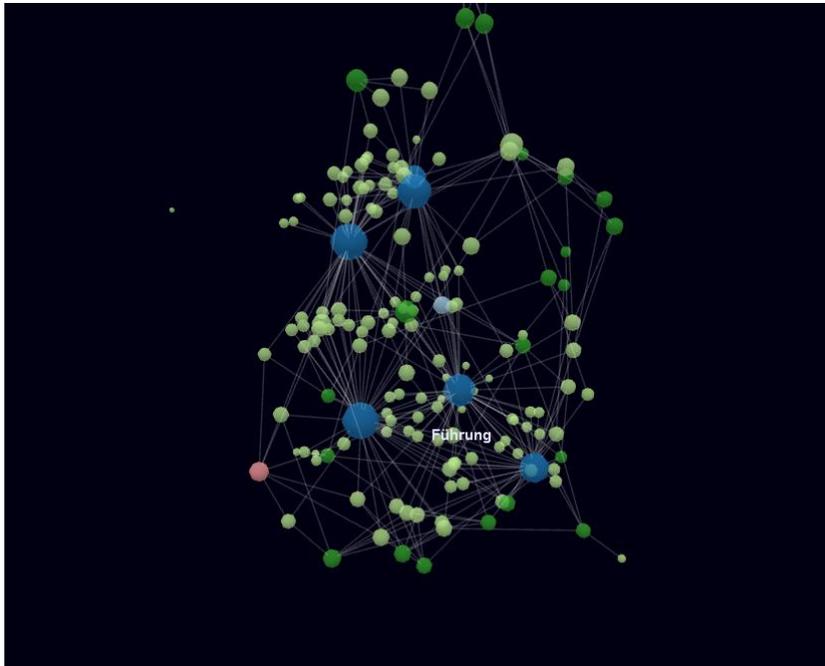
Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) bietet auf seiner **Website** sowie auf **YouTube** und **Spotify** diverse Hilfen.




GEFÖRDERT VOM

2. Lösungsansatz: Praxisimpulse Arbeitsforschung

- Zielgruppenorientierung
Ergebnisse aus arbeitswissenschaftlichen
Forschungsprojekten zielgruppengerecht



- **Lotsenfunktion**
Handlungs- und Orientierungshilfe zu
aktuellen Themen wie die Digitalisierung,
Struktur- und Klimawandel sowie Demografie

- Schlagwortsuche
Schnelle und gezielte Navigation durch große
relevante

Relevante Themen für die
Zielgruppen

- Einheitliche Systematik
Immer gleiche Gliederung mit Fokus auf den
konkreten Tag der
jew

Formulierung von 127
Themen, von „Agiles
Arbeiten“ bis „Zeitarbeit“

2. Lösungsansatz: Praxisimpulse Arbeitsforschung

PRAXISIMPULS ARBEITSFORSCHUNG 028_FUHRUNGSKRAFTE

Zielgruppe: Führungskräfte in KMU

Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)



THEMEN: ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT • ARBEITSORGANISATION • FACHKRÄFTEMANGEL • PERSONALMANAGEMENT
ART DER HILFE: UMSETZUNGSHILFEN • CHECKS

Welchen Mehrwert hat das Kompetenzzentrum für Führungskräfte?

Das Angebot des KOFA wurde speziell für Geschäftsführende und Personalverantwortliche in KMU entwickelt und geht somit auf deren spezifischen Herausforderungen und Bedürfnisse im Wettbewerb um Fachkräfte ein.

Grade KMU mit begrenzten personellen, zeitlichen und finanziellen Ressourcen finden hier Hilfsmittel und Werkzeuge. Führungskräfte können auf wissenschaftlich fundierte, praxisnahe und kostenlose Informationen und konkrete Hilfen zu einem breiten Themenspektrum der Fachkräftesicherung und Personalarbeit zugreifen.

Sie profitieren zudem von einer engen Zusammenarbeit des KOFA mit Verbänden, Kammern und Wirtschaftsförderungen z. B. bei der Entwicklung von praxisnahen Veranstaltungen.



Einblicke in die Produkte des Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)

© Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)

Das KOFA kann auch als Ausgangspunkt für die Suche nach weiterführender Unterstützung und Vernetzung genutzt werden. Wie finden



- **Lotsenfunktion**
Handlungs- und Orientierungshilfe zu aktuellen Themen wie die Digitalisierung, Struktur- und Klimawandel sowie Demografie
- **Schlagwortsuche**
Schnelle und gezielte Navigation durch große Mengen von Informationen, um relevante Produkte zu finden
- **Einheitliche Systematik**
Immer gleiche konkrete Einsatzmöglichkeiten für jeweilige Zielgruppen

Schlagwortfunktion bei der Suche zu Thema X

Suche nach „Art der Hilfe“



2. Lösungsansatz: Praxisimpulse Arbeitsforschung

Zielgruppenorientierung

Gliederung aller Praxisimpulse

- Was ist das Produkt/Instrument XY?
- Welchen Mehrwert hat XY für die Zielgruppe Z?
- Wie können Z XY nutzen?
- Wer hat XY erarbeitet?
- Zugang

Einheitliche Systematik

Immer gleiche Gliederung mit Fokus auf den konkreten Einsatz im praktischen Alltag der jeweiligen Zielgruppe

PRAXISIMPULS ARBEITSFORSCHUNG 028_FÜHRUNGSKRÄFTE

Zielgruppe: Führungskräfte in KMU

Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)

THEMEN: ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT • ARBEITSORGANISATION • FACHKRÄFTEMANGEL • PERSONALMANAGEMENT
ART DER MAßNAHMENUMSETZUNGSWEISEN • CHECKS

KURZBESCHREIBUNG

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei, Fachkräfte zu gewinnen und an den Betrieb zu binden.

Was ist das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)?

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) ist eine Anlaufstelle für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Führungskräften bietet das KOFA einen niedrigschwelligsten Zugang sowie konkrete Unterstützung zu Themen der Fachkräftesicherung und Personalarbeit.

Auf der Website können Führungskräfte sich einen Überblick über wichtige Daten und Fakten zum Fachkräftemangel verschaffen, z. B. durch Kurztasteln oder die interaktive Landkarte. Konkrete, praxisnahe Unterstützung finden Führungskräfte zu folgenden Themen:

- „Mitarbeiter finden“
 - Bindungsmittel
 - Ausbildung
 - Nach Branchen
 - Nach Zielgruppen
- Personalarbeit
 - Analyse
 - Employer Branding

Welchen Mehrwert hat das Kompetenzzentrum für Führungskräfte?

Das Angebot des KOFA wurde speziell für Geschäftsführende und Personalverantwortliche in KMU entwickelt und geht somit auf deren spezifischen Herausforderungen und Bedürfnisse im Wettbewerb um Fachkräfte ein.

Größe KMU mit begrenzten personellen, zeitlichen und finanziellen Ressourcen finden hier Hilfsmittel und Werkzeuge. Führungskräfte können auf wissenschaftlich fundierte, praxisnahe und kostenlose Informationen und konkrete Hilfen zu einem breiten Themenspektrum der Fachkräftesicherung und Personalarbeit zugreifen.

Sie profitieren zudem von einer engen Zusammenarbeit des KOFA mit Verbänden, Kammern und Wirtschaftsverbänden z. B. bei der Entwicklung von praxisnahen Veranstaltungsgelägen.

Wie können Führungskräfte das Kompetenzzentrum nutzen?

Führungskräfte können das Kompetenzzentrum als erste Anlaufstelle für alle Themen der Fachkräftesicherung und Personalarbeit nutzen. Dabei können die Angebote sowohl zum niederschweligen Einstieg in die Thematik wie auch als fundierte Informationsquelle oder als Unterstützung bei konkreten Herausforderungen dienen. Insbesondere in den Handlungsempfehlungen finden Führungskräfte direkt umsetzbare Schritt-für-Schritt-Anleitungen für eine Vielzahl von Themen.

Wer hat das Kompetenzzentrum gegründet?

Das „Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) ist am Institut der deutschen Wirtschaft (IW) angesiedelt und besteht seit Mai 2011 als Projekt zur Unterstützung der Fachkräftesicherung in kleinen und mittleren Betrieben. Das KOFA wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWi) gefördert.

PRAXISIMPULS ARBEITSFORSCHUNG 028_FÜHRUNGSKRÄFTE

Zielgruppe: Führungskräfte in KMU

Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)

THEMEN: ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT • ARBEITSORGANISATION • FACHKRÄFTEMANGEL • PERSONALMANAGEMENT
ART DER MAßNAHMENUMSETZUNGSWEISEN • CHECKS

Einblicke in die Website des Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (www.kofa.de)

© Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)

- Unternehmenskultur
- Personalführung
- Weiterbildung
- Arbeitsorganisation

Zugang

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) bietet auf seiner Website sowie auf YouTube und Spotify diverse Hilfen.

Zugang

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) ist am Institut der deutschen Wirtschaft (IW) angesiedelt und besteht seit Mai 2011 als Projekt zur Unterstützung der Fachkräftesicherung in kleinen und mittleren Betrieben. Das KOFA wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWi) gefördert.

OFFENSIVE MITTELSTAND
GUT FÜR DEUTSCHLAND

3. Angebot

→ Nutzung der Praxisimpulse Arbeitsforschung als ein Transferinstrument

Bei welchen Produkten eignet sich das Format der Praxisimpulse?

Produkte/Ergebnisse sind z. B.:

- Betriebsanweisungen
- Umzeichnungshilfen
- Betriebsvereinbarungen
- Software-Tools
- Checks
- Spielerische Wissensvermittlung
- One-Pager
- Tests
- Factsheets
- Fragebögen
- Leitfäden
- Studien
- Thesenpapiere
- Praxisbroschüre
- Standards



Wie können Akteure dies nutzen?

Verfahren

- Mail an wina-projekt@ima.rwth-aachen.de
- inkl. Link/Zusendung des Produktes
- bestenfalls mit zwei passenden Bildern in hoher Auflösung



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!